

Vortragsreihe Kripo hautnah in Bautzen: Beweiswürdigung und Beweisverwertung aus Sicht der Strafverteidigung

02.02.2020

Am 21.01.2020 organisierte der BDK im Rahmen der Reihe „Kripo hautnah“ einen Vortrag, welcher sich mit der Perspektive der Strafverteidigung auf die von der Polizei erbrachten Beweise beschäftigte.

Etwa 80 Zuhörer, hauptsächlich Studierende des ersten Studienjahres der Hochschule der Sächsischen Polizei, fanden sich auch nach Beendigung der Unterrichtszeit in der Aula des FBZ Bautzen ein und waren neugierig auf das, was Rechtsanwalt Florian Berthold zu sagen hatte. Was wird ein Strafverteidiger, oftmals wahrgenommen als der Gegenspieler von Polizei und Staatsanwaltschaft, an Wissen preisgeben? Es sollte ein spannender Abend werden.

Nach einem kurzen Einstieg zur Funktion der Strafverteidigung vor Gericht kam Herr Berthold zum großen Thema, um das sich alles drehen sollte - das Beweismittel. Er führte aus, dass es als Verteidiger seine Aufgabe sei, die Verwertbarkeit und Glaubwürdigkeit selbiger vor Gericht infrage zu stellen. Dies sei nötig, um der Übermacht der Strafverfolgungsbehörden gegenüber dem Bürger etwas entgegenzusetzen.

Rechtsanwalt Berthold erklärte anschaulich, dass bei der Beweismittelerhebung immer auch Fehler passieren können. Als Hauptangriffspunkte vor Gericht benannte er eine falsche Belehrung durch die Polizei sowie Fehler bei der Erlangung der Beweise. Eine rechtzeitige Belehrung als Beschuldigter, eine qualifizierte Belehrung und eine genaue Dokumentation sind Möglichkeiten, um die Würdigung der Beweise zu garantieren.

Auch ohne Powerpoint und Flipchart gestaltete sich der Vortrag kurzweilig und hoch interessant.

Das Sprachtalent von Herrn Berthold, die mitgebrachten Beispiele und die daraus folgenden Diskussionen erzeugten eine spannende, interaktive Veranstaltung mit einer Perspektive, welche für die Polizeibeamtin und den Polizeibeamten sehr hilfreich ist. Eine klare Empfehlung für diesen Vortrag und ein großes Dankeschön an Rechtsanwalt Florian Berthold für diese Einblicke.

Mario Gutowski